

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

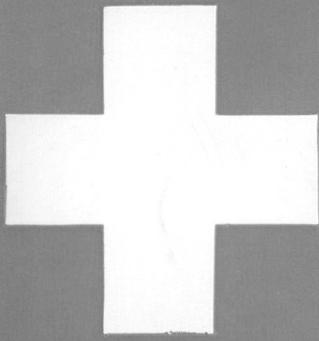
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beilagen o. Schluss
Bg 11050



apl 6

Mitteilungsblatt

Nr. 1/62

für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgegeben vom Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

Aus dem Inhalt:

- Liechtensteiner Sage
- Ergebnis der Bettenaktion
- Militärdienst der Auslandschweizer
- Militärversicherung
- Kurznachrichten
- Die fürstliche Gemäldeausstellung in Vaduz
- Das Stimmrecht der Männer – und der Frauen
- Solidaritätsfonds der Auslandschweizer
- Bericht über die Nikolausfeier
- Das Auslandschweizer-„Home“ in Dürrenäsch
- Rohölleitungen in der Schweiz
- Dies und das



Redaktion:
Schweizer-Verein im Fürstentum
Liechtenstein, Postfach, Vaduz
Administration:
Dätwyler + Frei, Reklameberatung
Vaduz, Tel. 075 / 23244

In Vaduz finden Sie im sogenannten Engländerbau die ständige Gemäldeausstellung mit Kunstwerken aus der weltbekannten Sammlung des Fürsten von Liechtenstein. Sie nimmt unter den Privatsammlungen Europas an künstlerischem Wert den ersten Rang ein.